

Filiale der K. K. priv. Oesterreichischen Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe in Laibach.
 Franz-Josef-Strasse Nr. 9.
 Aktienkapital K 120,000,000.—
 Reservefond K 64,000,000.—
 Kontokorrente. — Kauf und Verkauf von Effekten, Devisen und Valuten. — Safe-Deposits. — Verwaltung von Depots. — Wechselstube

Kurse an der Wiener Börse (nach dem offiziellen Kursblatte) vom 27. April 1908.

Die notierten Kurse verstehen sich in Kronenwährung. Die Notierung sämtlicher Aktien und der „Diversen Lose“ versteht sich per Stück.

Allgemeine Staats-schuld.		Von Staats zur Zahlung über-nommene Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.		Bulg. Staats - Goldanleihe 1907 f. 100 Kr. . . . 4 1/2%		Pfundbriefe usw.		Wiener Komm.-Lose v. J. 1874		Unionbank 200 fl.		Eisenbahn-200 fl.		Eisenbahn-200 fl.	
Geld	Ware	Geld	Ware	Geld	Ware	Geld	Ware	Geld	Ware	Geld	Ware	Geld	Ware	Geld	Ware
Einheitsliche Rente:		Böhm. Westbahn, Em. 1895, 400, 2000 u. 10,000 Kr. 4%	97-10	98-10				497-74	507-78	540-50	541-50	540-50	541-50		
4% Lander. Neuverf. Kronen (Mai-Nov.) per Kasse . . .	97-45	97-65								Unionbank, böhmische 100 fl.	245-246	245-246			
4-2% d. B. Noten (Febr.-Aug.) per Kasse . . .	99-05	99-25								Berkeleysbank, allg., 140 fl. . .	330-	331-			
4-2% d. B. Silber (April-Mai) per Kasse . . .	99-20	99-40								Industrie-Unternehmungen.					
1860er Staatslose 500 fl. 4%	150-154	154-								Transport-Unternehmungen.					
1860er " 100 fl. 4%	214-218	218-								Aktien.					
1864er " 10 fl.	262-26	266-26								Transport-Unternehmungen.					
1864er " 50 fl.	262-26	266-26								Aktien.					
Dom.-Pfundbr. à 120 fl. 5%	289-	291-								Transport-Unternehmungen.					
										Aktien.					
										Transport-Unternehmungen.					
										Aktien.					
										Transport-Unternehmungen.					
										Aktien.					
										Transport-Unternehmungen.					
										Aktien.					
										Transport-Unternehmungen.					
										Aktien.					
										Transport-Unternehmungen.					
										Aktien.					
										Transport-Unternehmungen.					
										Aktien.					
										Transport-Unternehmungen.					
										Aktien.					
										Transport-Unternehmungen.					
										Aktien.					
										Transport-Unternehmungen.					
										Aktien.					
										Transport-Unternehmungen.					
										Aktien.					
										Transport-Unternehmungen.					
										Aktien.					
										Transport-Unternehmungen.					
										Aktien.					
										Transport-Unternehmungen.					
										Aktien.					
										Transport-Unternehmungen.					
										Aktien.					
										Transport-Unternehmungen.					
										Aktien.					
										Transport-Unternehmungen.					
										Aktien.					
										Transport-Unternehmungen.					
										Aktien.					
										Transport-Unternehmungen.					
										Aktien.					
										Transport-Unternehmungen.					
										Aktien.					
										Transport-Unternehmungen.					
										Aktien.					
										Transport-Unternehmungen.					
										Aktien.					
										Transport-Unternehmungen.					
										Aktien.					
										Transport-Unternehmungen.					
										Aktien.					
										Transport-Unternehmungen.					
										Aktien.					
										Transport-Unternehmungen.					
										Aktien.					
										Transport-Unternehmungen.					
										Aktien.					
										Transport-Unternehmungen.					
										Aktien.					
										Transport-Unternehmungen.					
										Aktien.					
										Transport-Unternehmungen.					
										Aktien.					
										Transport-Unternehmungen.					
										Aktien.					
										Transport-Unternehmungen.					
										Aktien.					
										Transport-Unternehmungen.					
										Aktien.					
										Transport-Unternehmungen.					
										Aktien.					
										Transport-Unternehmungen.					
										Aktien.					
										Transport-Unternehmungen.					
										Aktien.					
										Transport-Unternehmungen.					
										Aktien.					
										Transport-Unternehmungen.					
										Aktien.					
										Transport-Unternehmungen.					
										Aktien.					
										Transport-Unternehmungen.					
										Aktien.					
										Transport-Unternehmungen.					
										Aktien.					
										Transport-Unternehmungen.					
										Aktien.					
										Transport-Unternehmungen.					
										Aktien.					
										Transport-Unternehmungen.					
										Aktien.					
										Transport-Unternehmungen.					
										Aktien.					
										Transport-Unternehmungen.					
										Aktien.					
										Transport-Unternehmungen.					
										Aktien.					
										Transport-Unternehmungen.					
										Aktien.					
										Transport-Unternehmungen.					
										Aktien.					
										Transport-Unternehmungen.					
										Aktien.					
										Transport-Unternehmungen.					
										Aktien.					
										Transport-Unternehmungen.					
										Aktien.					
										Transport-Unternehmungen.					
										Aktien.					
										Transport-Unternehmungen.					
										Aktien.					
										Transport-Unternehmungen.					
										Aktien.					
										Transport-Unternehmungen.					
										Aktien.					
										Transport-Unternehmungen.					
										Aktien.					
										Transport-Unternehmungen.					
										Aktien.					
										Transport-Unternehmungen.					
										Aktien.					
										Transport-Unternehmungen.					
										Aktien.					
										Transport-Unternehmungen.					
										Aktien.					
										Transport-Unternehmungen.					
										Aktien.					
										Transport-Unternehmungen.					
										Aktien.					
										Transport-Unternehmungen.					
										Aktien.					
										Transport-Unternehmungen.					
										Aktien.					
										Transport-Unternehmungen.					
										Aktien.					
										Transport-Unternehmungen.					
										Aktien.					
										Transport-Unternehmungen.					
										Aktien.					
										Transport-Unternehmungen.					
										Aktien.					
										Transport-Unternehmungen.					
										Aktien.					
										Transport-Unternehmungen.					
										Aktien.					
										Transport-Unternehmungen.					
										Aktien.					

(1734) 3-3 **Rundmachung.** 3. 9232.

Laut Erlasses vom 12. April 1908, Zahl 11.479, hat das k. k. Handelsministerium behufs Förderung der Exportbestrebungen im Einvernehmen mit dem k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht die Verleihung von Auslandsstipendien an Professoren und Absolventen der höheren kommerziellen Lehranstalten in Aussicht genommen.

Für die Verleihung gelten nachstehende Grundsätze:

A. Für die Professoren der Exportakademie des k. k. Handelsmuseums:

1.) Das k. k. Handelsministerium errichtet zwei Ferial-Reisestipendien für Professoren der Exportakademie des k. k. Handelsmuseums im Betrage von je 1000 K; doch kann für überseeische Plätze außerdem ein Reisezuschuß bis zum Höchstausmaße von 1500 K bewilligt werden.

2.) Bewerber um ein solches Stipendium haben eine mehrjährige Lehrtätigkeit und die Kenntnis der Sprache des zu besuchenden Landes nachzuweisen.

3.) Bei Verleihung dieser Stipendien werden in erster Reihe die Fachlehrer für jene Disziplinen berücksichtigt, deren Pflege vom Standpunkte des österreichischen Exports vornehmlich in Betracht kommt.

4.) Die Gesuche um Verleihung eines solchen Stipendiums sind bis Ende April im Wege der Direktion der Exportakademie des k. k. Handelsmuseums beim k. k. Handelsministerium einzubringen. In dem Gesuche ist diejenige spezielle Aufgabe, deren Bearbeitung sich der betreffende Professor während seines Aufenthaltes im Auslande widmen will, genau anzugeben. Bei der Auswahl dieser Aufgabe sind Studien auf solchen Gebieten in Aussicht zu nehmen, deren Pflege vom Standpunkte des österreichischen Außenhandels wünschenswert erscheint. Die Direktion der Anstalt hat diese Gesuche mit ihrem Gutachten an das k. k. Handelsministerium zu richten.

5.) Die Stipendien werden im Einvernehmen mit dem k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht vom k. k. Handelsministerium in der Regel für einen dauernden Aufenthalt von zwei Monaten, Hin- und Rückreise nicht eingerechnet, und zwar nur für einen Handelsplatz verliehen.

6.) Auf Grund der erstatteten Vorschläge bestimmt das k. k. Handelsministerium Umfang und Art des zu bearbeitenden Themas.

7.) Die Ausarbeitung der gestellten Aufgabe ist mit einem kurzen allgemeinen Bericht über die Durchführung der Studienreise im Wege der Direktion längstens innerhalb vier Monaten nach der Rückkehr dem k. k. Handelsministerium vorzulegen.

8.) Diese Studienberichte sind nach Tunslichkeit im Jahrbuch der Exportakademie des k. k. Handelsmuseums zu veröffentlichen.

B. Für Professoren der Handelsakademien:

1.) Das k. k. Handelsministerium errichtet sechs Ferial-Reisestipendien für Professoren höherer Handelschulen (Handelsakademien), und zwar im Betrage von je 1000 K; doch kann für überseeische Plätze außerdem ein Reisezuschuß bis zum Höchstausmaße von 1500 K bewilligt werden.

2.) Bewerber um ein solches Stipendium haben eine mehrjährige Lehrtätigkeit und die Kenntnis der Sprache des zu besuchenden Landes nachzuweisen.

3.) Bei Verleihung dieser Stipendien werden in erster Reihe die Fachlehrer für jene Disziplinen berücksichtigt, deren Pflege vom Standpunkte des österreichischen Exports vornehmlich in Betracht kommt.

4.) Die Gesuche um Verleihung eines solchen Stipendiums sind bis Ende April im Wege der Direktion der höheren Handelschule (Handelsakademie) beim k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht einzubringen. In dem Gesuche ist diejenige spezielle Aufgabe, deren Bearbeitung sich der betreffende Professor während seines Aufenthaltes im Auslande widmen will, genau anzugeben. Bei der Auswahl dieser Aufgabe sind Studien auf solchen Gebieten in Aussicht zu nehmen, deren Pflege vom Standpunkte des österreichischen Außenhandels wünschenswert erscheint. Die Direktion der betreffenden Lehranstalt hat diese Gesuche mit ihrem Gutachten im Wege des Kuratoriums (Verwaltungsrates, Aufsichtsrates) an das k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht einzusenden, welches dieselben an das k. k. Handelsministerium weiter leitet.

5.) Die Stipendien werden im Einvernehmen mit dem k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht vom k. k. Handelsministerium in der Regel für einen dauernden Aufenthalt von zwei Monaten, Hin- und Rückreise nicht eingerechnet, und zwar nur für einen Handelsplatz, verliehen.

6.) Auf Grund der erstatteten Vorschläge bestimmt das k. k. Handelsministerium im Einvernehmen mit dem k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht Umfang und Art des zu bearbeitenden Themas.

7.) Die Ausarbeitung der gestellten Aufgabe ist mit einem kurzen allgemeinen Bericht über die Durchführung der Studienreise im Wege der vorgelegten Direktion und des Kuratoriums längstens innerhalb vier Monaten nach der Rückkehr dem k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht vorzulegen, welches dieselben an das k. k. Handelsministerium weiterleitet wird.

8.) Diese Studienberichte sind nach Tunslichkeit in dem Jahresprogramme der höheren Handelschule (Handelsakademie), welcher der Professor angehört, zu veröffentlichen.

C. Für Absolventen der Exportakademie des k. k. Handelsmuseums:

1.) Die Auslandsstipendien haben den Zweck, einzelnen befähigten Absolventen der Exportakademie des k. k. Handelsmuseums das Studium auswärtiger Handelsplätze zu ermöglichen und den Uebertritt in die Praxis des österreichischen Außenhandels zu erleichtern. Diesem Zwecke entsprechend sollen die Stipendien die damit Beteiligten instand setzen, im Sinne eines bestimmten eigenen Planes in das Ausland zu reisen und daselbst zwei bis drei Monate den Lebensunterhalt zu bestreiten, wobei erwartet wird, daß es den Stipendisten gelingen werde, in dieser Zeit eine feste Anstellung in einem Export- oder Importhause jenes Landes zu erlangen.

Eigentliche Reisestipendien zum vorübergehenden Aufenthalte im Auslande stellen die hier ins Auge gefaßten Stipendien nicht dar.

2.) Die Auslandsstipendien werden vom k. k. Handelsministerium verliehen. Die Ausschreibung erfolgt in der Regel im März jedes Jahres, die Verleihung in den darauffolgenden Herbstmonaten. Die diesbezüglichen Gesuche an das k. k. Handelsministerium sind bis längstens 1. Mai bei der Direktion der Exportakademie des k. k. Handelsmuseums einzubringen, welche dieselben mit ihren Anträgen an das k. k. Handelsministerium weiterleitet. In dem Gesuche hat der Bewerber den Reiseplan anzugeben und zwei oder mehrere Handelsplätze zu nennen, für welche er das Reisestipendium zu verwerthen gedenkt, wobei jener Platz hervorzuheben ist, welcher in erster Linie gewünscht wird. Dem Gesuche hat der Bewerber beizulegen:

- a) eine genaue Darstellung seines bisherigen Lebenslaufes und seiner persönlichen Verhältnisse;
- b) das Diplom der Exportakademie des k. k. Handelsmuseums;
- c) das Geburtsdokument;
- d) den Heimatschein;
- e) das Sittenzeugnis;
- f) ein Gesundheitsattest;
- g) das Verwendungszeugnis über den Dienst in der Praxis;
- h) den Nachweis, daß der Bewerber der Militärpflicht genügt hat, oder vom Militärdienste befreit ist;
- i) den Nachweis, daß er die in dem aufzusuchenden Lande gangbarsten Sprachen ausreichend beherrscht;
- k) die Erklärung, daß er sich im Falle der Verleihung des Stipendiums nach Ablauf der Stipendiendauer im Interesse des österreichischen Außenhandels betätigen wird.

Die Direktion der Anstalt hat nach Anhörung des Lehrkörpers und nach Einholung sonstiger entsprechender Informationen eine Äußerung über die Charaktereigenschaften und Repräsentanz des Gesuchstellers, sowie überhaupt über dessen persönliche Eignung, im Auslande erspriechliche kommerzielle Arbeit zu leisten, der Eingabe anzuschließen und sich hiebei auch über den dem Bewerber zu gewährenden Mindestbetrag auszusprechen.

Die Erledigung des Gesuches wird vom k. k. Handelsministerium an den Einreicher direkt hinausgegeben und unter einem dem k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht, sowie der Direktion der Exportakademie des k. k. Handelsmuseums zur Kenntnis gebracht.

3.) Für das Jahr 1908 stehen 5 derartige Stipendien zur Verfügung. Die Höhe derselben richtet sich nach der Entfernung und den Lebensverhältnissen des aufzusuchenden Handelsplatzes, auch wird auf die persönlichen Verhältnisse des Bewerbers Rücksicht genommen. In der Regel wird eine dreimonatliche Stipendiendauer im Gesamtbetrage von 600 bis 800 K für europäische und von 1200 bis 1600 K für überseeische Handelsplätze, ausnahmsweise auch in einem höheren Betrage ins Auge gefaßt werden.

Die erste Hälfte des Stipendiums erhält der Stipendist kurz vor der Abreise, die andere Hälfte in zwei Raten am Ende des ersten und des zweiten Monats nach der Abreise durch das k. u. k. Konsularamt. Einen Monat vor der Abreise hat der Stipendist das Datum derselben dem k. k. Handelsministerium unmittelbar anzuzeigen, worauf die Flüssigmachung der ersten Rate erfolgen wird.

4.) Die Stipendien können nur an solche Absolventen verliehen werden, welche österreichische Staatsangehörige sind, ein Diplom mit mindestens gutem Erfolge beibringen und nach dem Verlassen der Schule wenigstens ein Jahr, höchstens aber fünf Jahre in der Warenpraxis gedient haben. Ausnahmsweise kann auch von der Bedingung der Praxis abgesehen werden, wenn berücksichtigungswerte Gründe dafür vorliegen.

5.) Die Stipendisten haben die Verpflichtung, sich sofort nach ihrem Eintreffen auf dem fremden Handelsplatz bei dem dortigen k. u. k. Konsularamt vorzustellen, ihre Wohnungsadresse und jede spätere Veränderung derselben daselbst bekannt zu geben, während ihres Aufenthaltes das k. u. k. Konsularamt über ihre Tätigkeit zu

informieren und sich bei Annahme einer Stellung oder vor der Abreise abzumelden.

Der Stipendist übernimmt die Verpflichtung, dem k. k. Handelsministerium, sowie der Direktion der Anstalt sofort Anzeige zu erstatten, sobald er in ein Geschäftshaus bauernb aufgenommen wird. Das Recht auf den Bezug des etwa noch ausstehenden Restes des Stipendiums verliert der Stipendist durch seinen Eintritt in ein Geschäftshaus, welches nicht einen Zweig des internationalen Warenhandels zum Gegenstande hat. Ebenso sind diese Anzeigen zu erstatten, wenn es dem Stipendisten innerhalb der Stipendiendauer nicht gelungen ist, eine Anstellung zu finden.

Es wird ferner erwartet, daß der Stipendist, wenn er zur Kenntnis von Umständen gelangt, die für die künftige Entsendung von Handels- und Exportakademikern von Belang sind, dem k. k. Handelsministerium hievon Mitteilung erstattet. Zu diesen Umständen würde auch der Fall zu zählen sein, daß dem Stipendisten weitere Balancen in Import- oder Exporthäusern bekannt würden.

D. Für Absolventen der Handelsakademien:

1.) Die Auslandsstipendien haben den Zweck, einzelnen befähigten Absolventen höherer Handelschulen (Handelsakademien) das Studium auswärtiger Handelsplätze zu ermöglichen und den Uebertritt in die Praxis des österreichischen Außenhandels zu erleichtern. Diesem Zwecke entsprechend sollen die Stipendien die damit Beteiligten instand setzen, im Sinne eines bestimmten eigenen Planes in das Ausland zu reisen und daselbst zwei bis drei Monate den Lebensunterhalt zu bestreiten, wobei erwartet wird, daß es den Stipendisten gelingen werde, in dieser Zeit eine feste Anstellung in einem Export- oder Importhause jenes Landes zu erlangen.

Eigentliche Reisestipendien zum vorübergehenden Aufenthalte im Auslande stellen die hier ins Auge gefaßten Stipendien nicht dar.

2.) Die Auslandsstipendien für Handelsakademiker werden vom k. k. Handelsministerium auf Antrag des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht verliehen. Die Ausschreibung erfolgt in der Regel im März jedes Jahres, die Verleihung in den darauffolgenden Herbstmonaten. Die diesbezüglichen Gesuche an das k. k. Handelsministerium sind bis längstens 1. Mai bei der Direktion der höheren Handelschule (Handelsakademie), an welcher der Bewerber seine Studien vollendet hat, einzubringen und im Wege des Kuratoriums (Verwaltungsrates, Aufsichtsrates) dieser Lehranstalt oder der politischen Landesstelle, bezw. Landesschulbehörde bis längstens 1. Juni an das k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht zu senden, welches dieselben mit seinen Anträgen an das k. k. Handelsministerium weiterleitet. In dem Gesuche hat der Bewerber den Reiseplan anzugeben und zwei oder mehrere Handelsplätze zu nennen, für welche er das Reisestipendium zu verwerthen gedenkt, wobei jener Platz hervorzuheben ist, welcher in erster Linie gewünscht wird. Dem Gesuche hat der Bewerber beizulegen:

- a) eine genaue Darstellung seines bisherigen Lebenslaufes und seiner persönlichen Verhältnisse;
- b) das letzte Studienzeugnis;
- c) das Geburtsdokument;
- d) den Heimatschein;
- e) das Sittenzeugnis;
- f) ein Gesundheitsattest;
- g) das Verwendungszeugnis über den Dienst in der Praxis;
- h) den Nachweis, daß der Bewerber der Militärpflicht genügt hat, oder vom Militärdienste befreit ist;
- i) den Nachweis, daß er die in dem aufzusuchenden Lande gangbarsten Sprachen ausreichend beherrscht;
- k) die Erklärung, daß er sich im Falle der Verleihung des Stipendiums nach Ablauf der Stipendiendauer im Interesse des österreichischen Außenhandels betätigen wird.

Die vermittelnde Direktion hat nach Anhörung des Lehrkörpers und nach Einholung sonstiger entsprechender Informationen eine Äußerung über die Charaktereigenschaften und Repräsentanz des Gesuchstellers, sowie überhaupt über dessen persönliche Eignung, im Auslande erspriechliche kommerzielle Arbeit zu leisten, der Eingabe anzuschließen und sich hiebei auch über den dem Bewerber zu gewährenden Mindestbetrag auszusprechen.

Es ist der vermittelnden Direktion überlassen, ob sie in einer solchen Angelegenheit den etwa bestehenden Verein der Absolventen ihrer Anstalt zu Rate ziehen will.

Die derart instruierten Gesuche sind sodann dem Schulkuratorium (Verwaltungsrate, Aufsichtsrate) zu übermitteln, welches dieselben im Geleite der eigenen Meinungsäußerung dem k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht vorlegt. Bei Staatsanstalten tritt in dieser Hinsicht an die Stelle des Kuratoriums die politische Landesstelle, bezw. die Landes Schulbehörde.

Die Erledigung des Gesuches wird vom k. k. Handelsministerium an den Einreicher direkt hinausgegeben und unter einem dem k. k. Ministerium für Kultus und Unter-

richt zur Kenntnis gebracht; das letztere Ministerium verständigt hierauf die vermittelnde Schulkommission von der vollzogenen Entscheidung.

3.) Für das Jahr 1908 stehen 23 Stipendien zur Verfügung. Die Höhe derselben richtet sich nach der Entfernung und den Lebensverhältnissen des aufzufuchenden Handelsplatzes; auch wird auf die persönlichen Verhältnisse des Bewerbers Rücksicht genommen. In der Regel wird eine dreimonatliche Stipendierung im Gesamtbetrage von 600 bis 800 K für europäische und von 1200 bis 1600 K für überseeische Handelsplätze, ausnahmsweise auch in einem höheren Betrage ins Auge gefaßt werden.

Die erste Hälfte des Stipendiums erhält der Stipendist kurz vor der Abreise, die andere Hälfte in zwei Raten am Ende des ersten und des zweiten Monats nach der Abreise durch das k. u. k. Konsularamt. Einen Monat vor der Abreise hat der Stipendist das Datum derselben dem k. k. Handelsministerium unmittelbar anzuzeigen, worauf die Flüssigmachung der ersten Rate erfolgen wird.

4.) Die Stipendien können nur an Absolventen von

inländischen höheren Handelsschulen (Handelsakademien) verliehen werden, welche österreichische Staatsangehörige sind, ein durchaus sehr befriedigendes Abgangszeugnis beibringen und nach dem Verlassen der Schule wenigstens ein Jahr, höchstens aber fünf Jahre in der Warenpraxis gebient haben. Ausnahmsweise kann auch von der Bedingung der Praxis abgesehen werden, wenn berücksichtigungswerte Gründe dafür vorliegen.

Absolventen der Abituriententurse an höheren Handelsschulen können bei Erfüllung aller sonstigen Bedingungen nur dann Berücksichtigung finden, wenn sie den Kurs als ordentliche Hörer mit vorzüglichem Erfolge absolviert haben.

5.) Die Stipendisten haben die Verpflichtung sich sofort nach ihrem Eintreffen auf dem fremden Handelsplatze bei dem dortigen k. u. k. Konsularamt vorzustellen, ihre Wohnungsadresse und jede spätere Veränderung derselben daselbst bekanntzugeben, während ihres Aufenthaltes das k. u. k. Konsularamt über ihre Tätigkeit zu informieren und sich bei Annahme einer Stellung oder vor der Abreise abzumelden.

Der Stipendist übernimmt die Verpflichtung, dem k. k. Handelsministerium, sowie der Direktion der Anstalt, aus der er hervorging, sofort Anzeige zu erstatten, sobald er in ein Geschäftshaus dauernd aufgenommen wird. Das Recht auf den Bezug des etwa noch ausstehenden Restes des Stipendiums verliert der Stipendist durch seinen Eintritt in ein Geschäftshaus, welches nicht einen Zweig des internationalen Warenhandels zum Gegenstand hat. Ebenso sind diese Anzeigen zu erstatten, wenn es dem Stipendisten innerhalb der Stipendierungsbauer nicht gelungen ist, eine Anstellung zu finden.

Es wird ferner erwartet, daß der Stipendist, wenn er zur Kenntnis von Umständen gelangt, die für die künftige Entscheidung von Handelsakademikern von Belang sind, dem k. k. Handelsministerium hiervon Mitteilung erstattet. Zu diesen Umständen würde auch der Fall zu zählen sein, daß dem Stipendisten weitere Vakanz in Import- oder Exporthäusern bekannt würden.

K. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 22. April 1908.

(1754) 3-2

3. 146.

Offertausschreibung.

An den Reichsstraßen des Baubezirkes Adelsberg gelangen für das Jahr 1908 nachstehende Bauarbeiten zur Vergebung:

a) Triester Reichsstraße:

1.) Rekonstruktion der eingestürzten Wandmauer im km 44.6-44.8 in Oberplanina veranschlagt mit 300 K;

2.) Rekonstruktion der haufälligen Wandmauer im km 44.6-44.8 zu Oberplanina im Voranschlage von 400 K;

b) Gumaner Reichsstraße:

3.) Aufbahrung der durch Hochwasser beschädigten Straßenstrecke im km 37.2-37.4 bei Rožez, veranschlagt mit rund 1600 K;

c) Birnbaumer Reichsstraße:

4.) Neuherstellung zweier gedeckter Durchlässe im km 13.6-13.8 im Orte Podtraj im Kostenbetrage von 600 K;

d) Lieferung von Straßenbauzeugstoffen

und Requiriten im Voranschlage von 180 K. Behufs Hintangabe der vorstehend angeführten Bauten und Lieferung wird eine Mietskolonisation bei der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft

am 16. Mai 1908

mit dem Beginn um 9 Uhr vormittags abgehalten werden.

Vor Beginn der mündlichen Verhandlung sind 5% des Fixalpreises jenes Objektes, für welches ein Anbot gestellt wird, als Kaution zu Händen der Lizitationskommission zu erlegen. Es können auch nach Vorschrift des § 4 der allgemeinen Baubedingungen verfaßt, mit 10% Kaution belegte und mit einer 1 K-Stempelmarke versehenen Offerte gestellt werden, welche jedoch vor Beginn der mündlichen Lizitation bei der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft überreicht oder portofrei übersendet werden müssen.

Der Vollendungstermin für die Bauarbeiten ist mit 31. August 1908 festgesetzt.

Die diesfälligen Baulaborate, allgemeinen und speziellen Baubedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden in der Kanzlei des Baubezirkes Adelsberg eingesehen werden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg, am 20. April 1908.

(1772)

3. 1038/08.

Kundmachung.

Mit Beziehung auf § 58 des Gesetzes vom 25. Oktober 1896, R. G. Bl. Nr. 220, und im Sinne des Artikels 38, § 4, der B. V. zum I. Hauptstücke des zitierten Gesetzes, wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die Erwerbsteuerregister, enthaltend die den Angehörigen der Steuergebietsklassen III. und IV. Klasse des Veranlagungsbezirkes Gurkfeld für die Jahre 1908 und 1909 bemessenen Erwerbsteuerätze vom

29. April bis inkl. 12. Mai 1908

während der gewöhnlichen Amtsstunden in der Kanzlei des hiesigen Steuerreferenten zur Einsicht jedes legitimierten Erwerbsteuerepflichtigen aufzulegen werden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Gurkfeld als Steuerbehörde, am 25. April 1908.

St. 1038/08.

Razglas.

Temeljem § 58. postave z dne 25. oktobra 1896, drz. zak. št. 220 in, v smislu člena št. 38, št. 4, izvršilnega predpisa k I. poglavju navedene postave se javno razglasa, da bodo pridobninski izpisi, obsegajoči odmerjene davčne postavke pripadnikov davčnih družb III. in IV. razreda priredbenega okraja Krškega za leti 1908 in 1909 od

29. aprila do vštetelega 12. maja 1908

razgrnjeni na vpogled med navadnimi uradnimi urami v pisarni tukajšnjega davčnega referenta, za vsakega davčnega zavezanca občne pridobnine, ki se temu primerno izkaže.

C. kr. okrajno glavarstvo v Krškem kot davčna oblast, dne 25. aprila 1908.

(1770)

C. 110/8

Oklic.

Zoper Jožefo Deu iz Ljubljane, ozir. njene dediče in pravne naslednike, kojih bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. okrajni sodnji v Novemestu po tožnici Alojziji Schmuck, prej vdovi Pintar iz Kandije, sedaj v Sodražici pri Ribnici, tožba zaradi zastarelosti terjatev v zneskih 1000 K in 1050 K, vknjiženih pri posestvu vlož. št. 161 kat. občine Kandija. Na podstavi tožbe določil se je narok na dan

7. maja 1908,

dopoldne ob 9. uri, pri podpisnem sodišču, soba št. 6.

V obrambo pravic toženke se postavlja za skrbnika gospod Ivan Smolik v Novemestu. Ta skrbnik bo zastopal toženko v oznamenjeni pravni stvari na njeno nevarnost in stroške, dokler se ne oglasi pri sodnji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnja v Novemestu, odd. II, dne 24. aprila 1908.

(1766)

C. II. 57/8

Oklic.

Zoper ležečo zapuščino po Mariji Simonič iz Vinjega vrha št. 8, se je podala pri c. kr. okrajni sodnji v Črnomlju po g. Avg. Kunc, posestniku in trgovcu v Črnomlju, kot sodno izkazanem zastopniku Posojilnice v Črnomlju, tožba zaradi 227 K 15 h s prip. Na podstavi tožbe se je narok za ustno razpravo določil na dan

1. maja 1908,

dopoldne ob 9. uri, pri tej sodnji, v sobi št. 7.

V obrambo pravic ležeče zapuščine Marije Simonič se postavlja za skrbnika gospod Lovrenc Malnerič v Moverni vasi št. 4. Ta skrbnik bo zastopal toženo v oznamenjeni pravni stvari na njeno nevarnost in stroške, dokler se dediči ne oglašijo pri sodnji ali ne imenujejo pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnja Črnomelj, odd. I, dne 24. aprila 1908.

(1659)

Firm. 276

Zadr. IV. 240/1.

Razglas.

Pri c. kr. deželni kot trgovski sodnji v Ljubljani se je izvršil vpis firme

Vodovodna zadruga v Spodnji Šiški

registrovana zadruga z omejeno zavezo v združni register.

Zadruga se opira na združna pravila z dne 7. aprila 1908, ima svoj sedež v Spodnji Šiški in namen napeljati vodovod v kraj Spodnja Šiška s tem, da položi lastno cevno omrežje, ki naj se priklupi na glavne, skozi Spod. Šiško vodeče cevi mestne ob-

čine ljubljanske, da s tem ude zadruga preskrbi z vodo za poljedelske in obrtne namene, kot tudi z zdravo in dobro pitno vodo; istotako nečlane proti plačilu.

Načelstvo obstoji iz načelnika, njegovga namestnika in petih odbornikov, katere izvoli občni zbor za tri leta.

Tačasni udje načelstva so:

Josip Kreuzer, načelnik; Anton Pogačnik, načelnika namestnik; Eduard Zelenka, France Burger, Rudolf Oroszy, Alojzij Zajec, Viktor Bolaffio, vsi posestniki v Spodnji Šiški.

Načelstvo podpisuje v imenu zadruge tako, da se podpišeta dva uda pod firmo zadruge, katera naj bode pisana ali s pečatom natisnjena.

Svoje sklepe razglasa načelstvo z razglasi, ki se imajo nabiti v združnih prostorih. Sklepe občnega zbora priobči predstojništvo potom razglasa v uradnih lokalih na vpogled.

Dan, ura, kraj in dnevni red občnega zbora razglasiti je osem dni prej s tem, da se v uradnem poslopu razglas razobesi na treh vidnih mestih.

Ljubljana, 13. aprila 1908.

(1765)

S. 2/5

270.

Sklep.

V konkurzu ranjkega dr. Julija Gustina, bivšega c. kr. notarja v Črnomlju je predložil upravnik mase načrt za razdelitev razpoložne mase.

Vsi konkurzni upniki, ki so zglašili doslej terjatve smejo pregledati razdelbni načrt pri konkurznem komisarju ali upravniku mase, ter snemati prepise in vložiti svoje morebitne opazke zoper njega

do 6. maja 1908

ustno ali pismeno pri konkurznem komisarju in priti k naroku, določnemu za razpravo o tem in za določitev razdelbe

na torek, dne 12. maja 1908, dopoldne ob 9. uri, pri c. kr. okrajni sodnji v Črnomlju, v sobi št. 2.

K temu naroku se pokličejo posebno upravnik mase, njegov namestnik in odborniki upnikov.

C. kr. okrajno sodišče v Črnomlju, odd. I, dne 16. aprila 1908.

Konkurzni komisar:

Fajfar.

Na znanje! Kar se je redno razpravljalo, ugotovilo ali sklenilo v konkurznem postopanju po primernem obveščanju pri kakem naroku, tega vdeleženci iz vzroka, da se niso mogli udeležiti razprave, ne morejo niti izpodbijati niti poprijeti se zavoljo zamude pravnega pomočka opravičbe neprihoda (§ 256. k. r.).

Na pravočasno vložene opazke je gledati, ako upniki, ki so jih vložili, ne pridejo k naroku le tedaj, kadar se jih upravnik mase poprime in jih uveljavi (§ 181. k. r.).

(1685)

Firm. 284

Zadr. III. 156/16.

Premembe in dodatki k že vpisanim zadrugam.

Vpisalo se je v register za zadruge:

Ljubljana, Gospodarska zveza, centrala za skupni nakup in prodajo, r. z. z. o. z. Prokuro je izgubil vsled izstopa Josip Škerl. Prokura se je podelila uradnikoma Ivanu Mali in Josipu Palme. — Ljubljana, 15. aprila 1908.

(1764)

C. 89/8

1.

Edikt.

Wider Johann und Elisabeth Schlemmer von Altlag, bezw. deren Erben und Rechtsnachfolger, deren Aufenthalt unbekannt ist, wurde bei dem k. k. Bezirksgerichte in Gottschee von Josefa Höfferle, nun verehel. Ronda aus Altlag Nr. 63, jetzt in Randia, durch den Nachhaber Dr. Albin Boznik, k. k. Notar in Rudolfswert, wegen Löschung von 200 fl. eine Klage angebracht. Auf Grund der Klage wurde die Tagssagung zur mündlichen Verhandlung auf den

1. Mai 1908,

vormittags 9 Uhr, bei dem unten bezeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 3, anberaumt.

Zur Wahrung der Rechte der Beflagten wird Herr Nikolaus Scherzer in Gottschee zum Kurator bestellt. Dieser Kurator wird die Beflagten in der bezeichneten Rechtsache auf deren Gefahr und Kosten so lange vertreten, bis diese entweder sich bei Gericht melden oder einen Bevollmächtigten namhaft machen.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, Abt. II, am 23. April 1908.

(1757)

C. 69/8

1.

Oklic.

Zoper Marijo Kostez iz Rožnega, oziroma njene dediče in pravne naslednike, katerih bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. okrajni sodnji v Krškem po Jožefu Budna, posestniku na Rožnem, zastopanem po c. kr. notarju dr. Juriju Pučko, tožba zaradi priznanja, da je zastavna pravica za na zemljišče vlož. št. 577 in 948 kat. občine Krško vknjiženo terjatev 240 gld. konv. den. vsled zastaranja obstati nehala. Na podstavi tožbe odredil se je narok za ustno razpravo na dan

11. maja 1908,

dopoldne ob 10. uri, v sobi št. 2.

V obrambo pravic tožene se postavlja za skrbnika gospod dr. Mencinger, odvetnik v Krškem. Ta skrbnik bo zastopal toženo v oznamenjeni pravni stvari na njeno nevarnost in stroške, dokler se ne oglasi pri sodnji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnja Krško, odd. II, dne 24. aprila 1908.

Anzeigebblatt.

(1691) S. 9/7
58.
Oklic.
V konkurzu Ivana Bolta, trgovca v Štepanjivasi se določa narok za likvidovanje in ustanovitev vrste na-

knadno zglasenih in onih terjatev, ki bi se morda še zglasile do 21. maja 1908 na
22. maja 1908,
dopoldne ob 9. uri, pri c. kr. deželni sodnji v Ljubljani, v izbi št. 124. Ljubljana, dne 18. aprila 1908.

Baderöffnung.

Dem P. T. Publikum bringe ich zur gefl. Kenntnis, daß mit **1. Mai** wie alljährlich die **Eröffnung** des

Marienbades

stattfindet. Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein

(1783) 3-1 Friedrich Koschier.

Zweifensstriges, gassenseitiges, unmöbliertes (1776)

Monatzzimmer

I. Stock, sonnseitig, ist mit 1. Mai **Franziskanergasse Nr. 8** zu vermieten. Anzufragen bei Herrn **Jos. Pollak**, Kaufmann, Laibach, Petersstraße Nr. 9.

Tüchtige Maschinenschlosser gesucht.

Offerte unter **Maschinenschlosser** an die Admin. dieser Zeitung. (1781) 2-1

Razglas. (1774) 2-1

Pri obnem zboru „**Prve dolenske posojilnice v Metliki**“, registrovane zadruge z neomejenim poročtvom, dne 23. aprila 1908, se je računski sklep z bilanco za dvaintrideseto upravno leto 1907 sledeče potrdil.

A. Bilanca.

Imetje	Znesek		Dolgovi	Znesek	
	K	v		K	v
1 Posojila	2303943	96	1 597 deležev po 36 K . . .	21492	—
2 Zaostale obresti	52841	10	2 Hran. vloge K 2426917-90		
3 Naložen denar	278202	79	3 Kapitalizovane obresti K 94471-62	2521389	52
4 Vrednostne listine	17888	—	4 Predplačane obresti	10799	02
5 Nevzdignene obresti naloženega denarja	7390	06	5 Izposojila	62538	80
6 Vrednost dveh srečk	56	—	6 Rezerva:		
7 Knjižice in tiskovine	409	81	koncem l. 1906 K 1154-34		
8 Inventar prej. šnjega leta . K 724-44			pripis iz dobička za l. 1906 K 1106—		
Nakup istega . K 660-75			obresti za leto 1907 K 5244-30		
K 1385-19			vstopnina K 25—	121809	30
Po 10% odpisu K 138-52	1246	67	7 Čisti dobiček neizplačan za leto 1906 K 460—		
9 Vrednost hiše št. 15 v Metliki	16000	—	8 Čisti dobiček neizplačan za leto 1907 K 11790-11	12250	11
10 Vrednost grada in sokolske dvorane v Metliki	50000	—			
11 Gotovine koncem l. 1907	22300	36			
	2750278	75		2750278	75

B. Denarni promet.

Dohodki	Znesek		Izdatki	Znesek	
	K	v		K	v
1 Vrnjena posojila	680540	06	1 Dana posojila	772087	39
2 Prejete hranilne vloge	1014628	38	2 Izplačane hranilne vloge	913952	57
3 Prejete posojilne obresti	115166	39	3 Izplačane hranilne obresti	11692	76
4 Vplačani deleži	1764	—	4 Upravni stroški:		
5 Vstopnina	25	—	plače K 4120—		
6 Vzdigneni naložen denar	116769	28	kurjava in svečava K 196-94		
7 Vzdign. obresti iz leta 1906 K 5059-45			poština K 127-09	6763	34
Vzdign. obresti iz leta 1907 K 1927-72	6987	17	razno K 2319-31		
8 Izposojila	62538	80	5 Naložen denar	286582	95
9 Prehodni zneski	824	78	6 Nevzdignene obresti naloženega denarja iz l. 1907.	7390	06
10 Razni dohodki	5378	25	7 Kapitalizovane obresti hranilnih vlog iz l. 1907.	94471	62
11 Prejeta članarina iz l. 1905	180	—	8 Plačane obresti izposojil	770	84
12 Kapitalizovane obresti hranilnih vlog za leto 1907	94471	62	9 Za dobre namene	882	—
13 Nevzdignene obresti naloženega denarja iz l. 1907	7390	06	10 Izplačani deleži	1764	—
			11 Prehodni zneski	824	78
			12 Davki:		
			rentni K 1538-50		
			pridobinski K 3359-46		
			nepos. pristojbine K 26-80	4919	76
			13 Razni izdatki	1010	18
			14 Naprava sokolske dvorane, poprava in uprava poslopja	5059	12
			15 Nakup inventara	660	75
			16 Tiskovine	658	31
			17 Dobička društvenikom: iz leta 1905. K 480—		
			iz leta 1906. K 8955—	9435	—
Skupaj	2106663	79	Skupaj	2118925	43
14 Stanje gotovine kon. l. 1906.	34562	—	18 Gotovine konec l. 1907.	22300	36
	2141225	79		2141225	79

V tekočem letu je bil promet tale:
Vseh dohodkov je bilo K 2,141.225-79
vseh izdatkov pa K 2,118.925-43
torej skupni denarni promet K 4,260.151-22

Zadruga obstala je konec leta 1907. iz 339 zadrušnikov, izstopilo jih je 15 in pristopilo 25.
Društvenih deležev je bilo konec leta 1907. 597, nazaj plačanih je bilo 49 in vplačanih tudi 49.
To se p. n. gg. društvenikom objavi z dostavkom, da sta računski sklep in bilanca v zadružni pisarni v Metliki št. 15 od danes naprej pa do 7. maja t. l. vsakemu na vpogled.

Ravnateljstvo I. dolenske posojilnice v Metliki
dne 23. aprila 1908.

Otmar Šturm l. r., Leopold Gangl l. r., Anton Rajner l. r.,
blagajnik, ravnatelj, preglednik.



Billigste Drahtgeflechte für Abfriedungen.

Mehrfach gedrehte, feuerverzinkte Drahtgeflechte,

besonders geeignet für Abfriedungen von Wildparks, Weingärten, Baumschulen etc., als Hasenschutz, für Hundezwinger, Hagelschutz, Fasanerien, Volieren u. Vogelkäfige, bestes Gitterwerk für Lawn-Tennis-Plätze, bis 3 Meter breit lagernd, für Rabitzwände u. Monierbau etc. etc. (1218) 16-7

Dieselben werden in Maschenweiten von 13-150 mm und verschiedenen Drahtstärken gearbeitet und nach der Flechtung erst feuerverzinkt, daher nicht rostend und bedeutend dauerhafter als alle aus verzinktem Draht hergestellten Geflechte. Auch feuerverzinkten Stahlstachelzaunendraht in verschiedenen Stärken liefern preiswürdigst.

HUTTER & SCHRANTZ A.G.

Siebwaren- und Filtzuch-Fabriken
Wien Mariahilf und Prag-Bubna.

Naturmuster und jedwede Auskünfte gratis und franko.
Bei allen grösseren Eisenhändlern erhältlich.
Spezialität: Patent-Schneefänger aus verzinktem Eisenblech.

Soeben erschien:

Württemberg Huldigungs-Marsch

von

Theodor Christoph

Kapellmeister im k. u. k. Infanterie-Regiment Leopold II. König der Belgier Nr. 27.

Opus 50. Preis für Klavier zu zwei Händen K 1-80.

Verlag von (1838)21

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung
in Laibach, Kongreßplatz Nr. 2.

Sie haben gewiß ein gutes Herz

und lassen Ihre Haustiere, Hunde, Pferde, Kälber usw. nicht vom Ungeziefer plagen, sondern behandeln selbe mit „Fichtenin“, welches alle Insekten rasch und sicher tötet. — Anerkennungsschreiben bei jeder Verkaufsstelle kostenlos.

Überall zu haben.

Fichteninwerke Carl Ebel & Comp. Gesellschaft m. b. H., Troppau.

(257) 10-4

Geld Darlehen

für Personen jeden Standes (auch Damen) zu 4%, ohne Bürgen (Abzahlung 4 K monatlich), auch Hypothekendarlehen, besorgt rasch J. Schönfeld, Budapest VII., Garaigasse 9. (Retourmarke.) (1713) 10-3

Gegründet 1842.

Wappen-, Schriften- und Schildermaler Brüder Eberl Laibach

Miklošičstraße Nr. 6 Ballhausgasse Nr. 6. Telephon 154. (3607) 192



Bettfedern und Flaumen

gewaschen und gereinigt

1/2 Kilo von 45 kr. aufwärts

C. J. Hamann

Laibach. (896) 60



132. Tausend!

Soeben erschien:

Ratgeber für Anfänger im Photographieren.

Leicht faßliches Lehrbuch für Amateurphotographen von (1613) 8-6

Major Ludwig David.

Mit 96 Textbildern und 24 Bildertafeln. — 44. neu bearbeitete Auflage. Preis K 1.80. — Vorrätig bei

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in Laibach Kongreßplatz Nr. 2.

Moderne Seidenstoffe

Samte, Feluche, Spitzenstoffe, Spitzen-Einsätze, Seidenstichereien, Schleier, Spitzen- und Batisttragen, Modébänder, Neuheiten in reichster Auswahl stets lagernd bei

B. Magdić, Laibach

Bröderengasse Nr. 7.

(1282) 11-5

Soeben erschien:

Auf dalmatinischen Forts

vom (1718) 3-3

Reichsratsabgeordneten Aug. Einspinner.

Preis K 2.40. — Zu beziehen von:

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Buchhandlung in Laibach, Kongreßplatz 2.

RAUCHER: Versuchen

„ROSELLE“ das einzige existierende süß schmeckende Zigarettenpapier.

Behebt durch angenehmen süßen Geschmack das beissende Nikotin des Tabaks.

(570) 100-83

Eisenhaltiger Wein

des Apothekers Piccoli in Laibach, k. u. k. Hoflieferant, päpstlicher Hoflieferant, enthält ein für blutarme und nervöse Personen, für blasse, schwächliche Kinder leicht verdauliches Eisenpräparat. — Eine Halbliterflasche K 2. — Ein Postpaket (3 Flaschen) franko Packung u. Porto kostet K 6.60. — Aufträge gegen Nachnahme.

(5010) 5

Mirna stranka, brez otrok, ki se preseli s 1. majem z dežele v mesto,

išče (1750) 3-3

stanovanja

z dvema ali tremi sobami. Ponudbe pod „stanovanja“ na upravnistvo tega lista.

Zwei

Modistinnen

event. Vorarbeiterinnen

werden im Modosalon A. Vivod-Mozetič, Laibach, Alter Markt 21 sofort aufgenommen.

(1723) 2-2

Krainische Baugesellschaft in Laibach

Die fünfunddreissigste ordentliche

Generalversammlung der Aktionäre

findet am 30. Mai 1908 um 11 Uhr vormittags in der Kanzlei der Krainischen Baugesellschaft, Levstikgasse Nr. 13, in Laibach statt, wozu die P. T. stimmberechtigten Aktionäre mit dem Beifügen eingeladen werden, daß die Aktien bis längstens inklusive 16. Mai d. J.* bei der Kassa der Gesellschaft, bei der Filiale der K. K. priv. Oesterreichischen Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe in Laibach oder bei der niederösterreichischen Eskomptogesellschaft in Wien, I, Freyung Nr. 8, zu deponieren sind.

Laibach am 25. April 1908.

Der Verwaltungsrat.

Tagesordnung:

- 1.) Vorlage des Geschäftsberichtes und der Bilanz. (1769) 3-2
- 2.) Bericht des Revisionsausschusses und Erteilung des Absolutariums.
- 3.) Beschlußfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 4.) Ersatzwahl der nach § 14 der Statuten ausscheidenden Verwaltungsratsmitglieder.
- 5.) Neuwahl des Revisionsausschusses.
- 6.) Allfällige nach § 34 der Statuten einzubringende Anträge der Aktionäre.

* § 29 der Statuten: Stimmberechtigt sind jene Aktionäre, welche wenigstens 14 Tage vor dem Zusammentreten der Generalversammlung die ihr Stimmrecht begründenden Aktien nebst Coupons bei der Gesellschaft oder anderen vom Verwaltungsrat in der Kundmachung bezeichneten Orten hinterlegt haben.

§ 30 der Statuten: Der Besitz von je zehn Aktien gewährt eine Stimme, jedoch kann kein Aktionär mehr als zehn Stimmen haben.